

Pressemitteilungen

185/2022 **Neues Amtsblatt erschienen**

186/2022 Landtagswahl am 15. Mai
Wahlvorstände gesucht - Briefwahl gestartet

187/2022 Mit Kreativität Sprache lernen und Ablenkung erfahren
BBZ bietet Osterprogramm für Familien aus der Ukraine an

Terminwiederholung; PM 155/2022

Osterfeuer in Castrop-Rauxel

Terminwiederholung; PM 172/2022

**Einladung zum virtuellen „Fahrstuhlgespräch“ des Inklusiven Stammtischs mit den
Kandidatinnen und Kandidaten für die Landtagswahl**

Pressemitteilung 185/2022

Neues Amtsblatt erschienen

Die aktuelle Ausgabe 8/2022 des städtischen Amtsblattes ist erschienen. Inhalt:

- Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl am 15. Mai
- Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de/amtsblatt stehen die Amtsblätter zum Abruf bereit. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich hier auch für ein Abonnement der zukünftigen Ausgaben registrieren. Diese Zustellung erfolgt dann nach Erscheinen jedes neuen Amtsblattes kostenlos per E-Mail.

Pressemitteilung 186/2022

Landtagswahl am 15. Mai

Wahlvorstände gesucht – Briefwahl gestartet

Keine acht Monate nach der Bundestagswahl wird am Sonntag, 15. Mai, der 18. Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen gewählt. Die elementare politische Mitbestimmungsmöglichkeit durch eine Wahl stellt aus organisatorischer Sicht eine große Herausforderung dar, die die Kommunen nur durch tatkräftige Mithilfe ihrer Bürgerinnen und Bürger bewältigen können. Castrop-Rauxel sucht auch jetzt noch Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Dabei gilt: Mitmachen? Ehrensache!

Die Stadtverwaltung sucht insbesondere noch erfahrene Wahlvorsteherinnen und Wahlvorsteher sowie stellvertretende Wahlvorsteherinnen und Wahlvorsteher für die Wahllokale. Interessierte melden sich bitte im Wahlbüro im Rathaus: Tel. 02305 / 106-2215, -2211, E-Mail wahlbuero@castrop-rauxel.de.

Aber auch eine gut gefüllte Reserveliste mit Beisitzerinnen und Beisitzerin ist wichtig für einen reibungslosen Ablauf am Wahlsonntag. Als Wahlhelferin bzw. Wahlhelfer eingesetzt werden kann, wer mindestens 18 Jahre alt ist, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt und seinen dauerhaften Wohnsitz in NRW hat. Am Wahlsonntag sind die Wahlhelferinnen und -helfer im Wahllokal von 7.30 Uhr bis nach Abschluss der Auszählung im Einsatz, allerdings im Schichtdienst, sodass in der Regel niemand durchgehend von morgens bis spät abends im Einsatz ist. Die Auszählung ab 18.00 Uhr übernimmt das komplette Team eines Wahllokals gemeinsam.

Im Vorfeld versucht das städtische Wahlbüro, soweit es möglich ist, Einsatzwünsche der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zu berücksichtigen und sie wohnortnah in einem Wahllokal einzusetzen. Flexible Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die nicht unbedingt ortsgebunden eingesetzt werden möchten, sind ebenso willkommen.

Mit der Einberufung zum Wahlehrenamt erhalten zukünftige Wahlhelfende ein Merkblatt mit allen Informationen zu ihren Aufgaben. Für Wahlvorsteherinnen und Wahlvorsteher und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter wird die Stadt Castrop-Rauxel kurz vor der Wahl eine Schulung anbieten.

Als eine Art Aufwandsentschädigung erhalten die Freiwilligen ein sogenanntes Erfrischungsgeld. Für Wahlvorsteherinnen und Wahlvorsteher sind es 60 EUR, für stellvertretende Wahlvorsteherinnen und Wahlvorsteher sowie Beisitzerinnen und Beisitzer 50 EUR.

Das Briefwahlgeschäft für die Landtagswahl ist bereits angelaufen. 4.000 Briefwahlunterlagen hat das Team des Wahlbüros bereits verschickt. Wer direkt vor Ort im Wahlbüro im Rathaus, Sitzungsraum 4, wählen oder seine Briefwahlunterlagen abholen möchte, kann dies nach Ostern wieder ganz unkompliziert erledigen: Einfach am Rathaus-Eingang B auf Forumsebene meldet, dort erhält man ein Ticket und wird vom Team des Wahlbüros aufgerufen. Für die Briefwahl muss man dann seinen Personalausweis oder seine Wahlbenachrichtigung dabei haben.

Briefwahlunterlagen können natürlich weiterhin auch online über www.castrop-rauxel.de/wahlen oder per E-Mail an wahlbuero@castrop-rauxel.de unter Angabe des Vor- und Nachnamens, des Geburtsdatums und der Wohnanschrift (zusätzlich können der Wahlbezirk und die Wählerverzeichnisnummer, die auf der Wahlbenachrichtigung stehen, angegeben werden) beantragt werden. Bei der postalischen Beantragung mit dem Vordruck auf der Wahlbenachrichtigung ist zu beachten, dass der Briefumschlag frankiert werden muss. Die Zusendung der Briefwahlunterlagen und auch die Rücksendung der ausgefüllten Briefwahlunterlagen ist kostenlos.

Eine telefonische Beantragung von Briefwahlunterlagen ist rechtlich nicht gestattet und deshalb nicht möglich!

Öffnungszeiten des Wahlbüros

- montags und dienstags von 8.00 bis 16.00 Uhr
- mittwochs von 8.00 bis 15.00 Uhr
- donnerstags von 8.00 bis 17.00 Uhr
- freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr

Die Telefonnummern für Auskünfte lauten 02305 / 106-2162, -2167, -2317 und -2161.

Weitere Informationen erhalten Bürgerinnen und Bürger auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de/wahlen.

Pressemitteilung 187/2022

Mit Kreativität Sprache lernen und Ablenkung erfahren

BBZ bietet Osterprogramm für Familien aus der Ukraine an

Als Fotimai und Komron vor sechs Jahren nach Deutschland kamen, konnten beide kein Wort Deutsch sprechen, standen mit nicht mehr als einer Tasche voller Habseligkeiten in einem fremden Land, vertrieben aus dem eigenen mit dem großen Wunsch, hier eine neue Perspektive für sich und ihre kleine Familie zu finden. Sie fanden zunächst Zuflucht im Berufsbildungszentrum (BBZ) der VHS, besuchten hier das Integrationsprogramm, lernten deutsch, knüpften erste Kontakte, überlegten gemeinsam mit der Sozialpädagogin des BBZ, wohin die Reise in die berufliche Zukunft gehen kann. Denn obwohl beide in ihrem Heimatland studiert hatten, wollten sie noch eine Ausbildung in Deutschland machen.

Sechs Jahre später. Die kleine Familie ist größer geworden, die beiden Kinder besuchen einen Kindergarten, die Eltern machen beide eine Ausbildung und stecken kurz vor der Zwischen- und Abschlussprüfung. Alle vier sprechen hervorragend Deutsch, sie haben neue Freunde gefunden und eine echte Perspektive, fernab der Heimat Fuß zu fassen. „Deshalb möchten wir etwas zurückgeben, von dem, was wir an Wärme, Herzlichkeit und Unterstützung bei unserem Start in Deutschland erfahren durften,“ erklärt Fotimai, und so war es für sie und Komron ganz klar, dass sie sich neben ihrer Ausbildung auch ehrenamtlich engagieren möchten.

„Wie gut, dass beide russisch sprechen,“ freut sich Stefan Teschlade, Studienleiter des Berufsbildungszentrums. Denn aktuell findet in den Osterferien ein Projekt des TalentCampus, gefördert vom Deutschen Volkshochschulverband, für ukrainische Mütter und ihre Kinder statt. Russisch wird neben ukrainisch fast von der ganzen Bevölkerung in der Ukraine beherrscht. Die Mütter und Kinder werden jeden Tag eingeladen, an Kreativworkshops sowie dem VHS-Lernprogramm „Ich will Deutsch lernen“ teilzunehmen. „Ich habe Fotimai und Komron gleich gefragt, ob sie uns ein paar Tage begleiten und bei der Übersetzung aushelfen können,“ so Teschlade.

Das Besondere an dem Osterprojekt ist, dass die begleitenden Künstlerinnen Anna und Martina ausgebildete (Klinik-)Clowns, Schauspielerinnen und Pädagoginnen sind und immer wieder kleine Darbietungen in den Tagesablauf einflechten. Das gibt teilnehmenden Kindern und Jugendlichen immer wieder die Möglichkeit, zu entspannen, zu lachen und zu genießen. „Die Künstlerinnen sind geschult darin, Stimmungen und Befindlichkeiten aufzufangen, auszuhalten und vielleicht, wenn es angemessen ist, etwas Komisches daraus entstehen zu lassen,“ erklärt VHS Leiterin Melanie Heine und freut sich über die enorme Resonanz dieses Angebotes. 14 Kinder und Jugendliche sowie deren Mütter sind für das Projekt in den Osterferien angemeldet.

Es entstehen Berührungspunkte mit der deutschen Sprache – im Miteinander und mithilfe der liebevoll gestalteten Wegweiser auf Deutsch und Ukrainisch, die Räume und Gegenstände beschreiben. Darüber hinaus werden kreative und künstlerische Fähigkeiten erlernt – zum Beispiel zeichnen, malen, zaubern – sowie darstellerische Fähigkeiten geschult.

Und inmitten dieses „Gewusels“ sieht man Komron und Fotimai. Sie übersetzen, helfen beim Lernprogramm, berichten Wissenswertes über Deutschland und erzählen Anekdoten, die den Kindern bei der Erstellung eines kleinen Vokabelbüchleins helfen und den Müttern das Lernprogramm erklären. Oder sie sind einfach nur da und hören zu. So wie damals vor sechs Jahren – nur diesmal sind sie es, die helfen können.

Terminwiederholung; PM 155/2022

Osterfeuer in Castrop-Rauxel

Nachdem in den letzten zwei Jahren aufgrund der Coronapandemie die Osterfeuer ausfallen mussten, können sie in diesem Jahr wieder stattfinden. Insgesamt 15 Osterfeuer werden in Castrop-Rauxel während der Ostertage abgebrannt. Dabei muss auf den Brandschutz, aber auch auf die Emission und den Tierschutz geachtet werden. Genehmigungsfähig sind ausschließlich Brauchtumsfeuer.

Informationen und Tipps zum Brauchtumsfeuer hat auch die Feuerwehr Castrop-Rauxel auf ihrer Internetseite www.feuerwehr-cr.de unter dem Menüpunkt Bürgerinformation zusammengestellt.

Übersicht der angemeldeten Brauchtumsfeuer und Veranstaltungszeiten:

- Pfarrei corpus Christi / Gemeinde St. Antonius, Kirchstraße 109:
Samstag, 16. April, ab 20.30 Uhr
- VfB Habinghorst 1920 e.V., Sportplatz Habichthorst, Recklinghauser Straße 333:
Samstag, 16. April, ab 18.00 Uhr
- Kleingartenverein Castroper Holz e.V.:
Samstag, 16. April, ab 16.30 Uhr
- Kleingartenverein Henrichenburg e.V., Bolzplatz an der Buttweise:
Samstag, 16. April, ab 18.00 Uhr
- Ev. Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord, Wartburgstraße 115:
Samstag, 16. April, ab 18.00 Uhr
- Kolpingjugend Frohlinde, Gemeindegelände Hubertusstraße:
Samstag, 16. April, ab 21.00 Uhr
- SPD-Ortsverein Habinghorst/Pöppinghausen, Bolzplatz am Tappenhof:
Samstag, 16. April, ab 18.00 Uhr

- Kleingartenverein Merklinde e.V., Wittener Straße 310:
Samstag, 16. April, ab 14.00 Uhr
- TC Castrop-Rauxel 06 e. V., Parkplatz Am Wiedehagen 11a:
Samstag, 16. April, ab 17.00 Uhr
- Kleingartenverein Deininghausen e.V., Parkplatz:
Samstag, 16. April: ab 17.00 Uhr
- Allgemeiner Bürgerschützenverein Henrichenburg, Waltroper Straße 6:
Samstag, 16. April, ab 18.00 Uhr
- SuS Merklinde 1946 e.V., Sportplatz Fuchsweg 51:
Samstag, 16. April, ab 18.00 Uhr
- TUS Ickern, Wiese hinter den Häusern Heidestraße 52 und 56:
Sonntag, 17. April, ab 19.30 Uhr
- Reitergemeinschaft Obercastrop e.V., Wiese neben der Reithalle, Bochumer Straße 151:
Sonntag, 17. April, ab 19.00 Uhr
- Victoria Habinghorst e.V., Parkplatz, Wartburgstraße 113b:
Sonntag, 17. April, ab 18.00 Uhr

Terminwiederholung; PM 172/2022

Einladung zum virtuellen „Fahrstuhlgespräch“ des Inklusiven Stammtischs mit den Kandidatinnen und Kandidaten für die Landtagswahl

Die Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen am Sonntag, 15. Mai, rückt immer näher. Wie schon vor der Bundestagswahl wird der Inklusive Stammtisch auch den Kandidatinnen und Kandidaten für die Landtagswahl auf den Zahn fühlen und hat diese für sein nächstes Online-Treffen am Mittwoch, 27. April, von 18.00 bis etwa 19.15 Uhr zu einem offenen Austausch eingeladen.

Im Rahmen eines virtuellen „Fahrstuhlgespräches“ können Teilnehmende des Inklusiven Stammtisches den Politikerinnen und Politikern allgemeine Fragen rund um die Themen Teilhabe und Inklusion, aber auch persönliche Frage stellen. Jeder und jede ist eingeladen, in dem offenen Gespräch mitzuteilen, was ihn oder sie im täglichen Leben an Sorgen und Problemen bewegt. Beispielhaft kann dies der unverständliche Bescheid einer Behörde oder die fehlende Barrierefreiheit eines Gebäudes sein. Insbesondere Themen mit lokalem Bezug sollen gerne angesprochen werden. Die Kandidatinnen und Kandidaten haben 30 Sekunden Zeit, um eine Frage zu beantworten bzw. sich zu dem Thema zu äußern – das ist in etwa so lang, wie eine Fahrt mit dem Fahrstuhl dauert.

Beim Inklusiven Stammtisch handelt es sich um einen lockeren und unverbindlichen Zusammenschluss von Menschen mit und ohne Behinderung, die sich über Inklusion und aktuelle Themen austauschen. Ein Anliegen des Stammtisches ist es, jedem Mensch die Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen und bestehende Barrieren im öffentlichen Raum abzubauen.

Interessierte können sich bis zum Tag des Treffens bei Frank Trzeziak von der Stabsstelle Bildung, Vielfalt und Teilhabe unter 02305 / 106-2582 oder stabsstelle.bvt@castrop-rauxel.de anmelden, um den Zugangslink für den Stammtisch und bei Bedarf Unterstützung zu erhalten.